

BUNDESGERICHTSHOF

III ZB 30/90

BESCHLUSS

in der Baulandsache

betreffend die Flurstücke 559/12 und 559/18 der Flur 1 der
Gemarkung Bad G [REDACTED], eingetragen im Grundbuch von Bad
G [REDACTED] Bd. [REDACTED], Bl. [REDACTED]

Beteiligte:

1. Ingenieur Werner J [REDACTED],
Am L [REDACTED], Bad G [REDACTED],

Antragsteller, Berufungs-
und Beschwerdeführer,

- Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] -

2. Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Straßenbauamt G [REDACTED],
S [REDACTED] 3, Bad G [REDACTED],

Antrags-, Berufungs-
und Beschwerdegegnerin,

- Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

3. Bezirksregierung B [REDACTED],
B [REDACTED],

4. Stadt Bad G [REDACTED],
N [REDACTED] Straße 10, Bad G [REDACTED],

5. Landkreis N [REDACTED], Bauverwaltungsamt,
M [REDACTED] Straße 6-7, N [REDACTED],

6. Frau Brunhilde F [REDACTED],
G [REDACTED] 14, Bad G [REDACTED]

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn, die Richter
Dr. Engelhardt, Dr. Rinne, Dr. Wurm und die Richterin
Dr. Deppert

am 27. September 1990

beschlossen:

Die Gegenvorstellungen des Antragstellers
vom 6. August 1990 geben dem Senat keine
Veranlassung, seinen Beschluß vom
12. Juli 1990 zu ändern.

4

- 3 -

G r ü n d e :

Zu Unrecht macht der Beschwerdeführer geltend, mit dem Beschluß des Oberlandesgerichts vom 12. Juni 1990 sei die Sache "erledigt" gewesen, so daß es der Entscheidung des Senats über die sofortige Beschwerde nicht mehr bedurft hätte. Dies wäre nur dann richtig, wenn das Oberlandesgericht dem Ablehnungsgesuch des Antragstellers entsprochen hätte. Das hat es jedoch nicht getan.

Das weitere Vorbringen des Antragstellers läßt einen Zusammenhang mit dem Ablehnungsverfahren nicht erkennen.

Krohn

Rinne



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)